

MAGAZIN

Das Stadtteilmagazin der
Steeler Bürgerschaft e.V.



276

01|2014 ZUM MITNEHMEN

**FOTOWETTBEWERB „STEELE BITTE LÄCHELN“ DIE GEWINNER
CARL-HUMANN GYMNASIUM FEIERT DEN 160. GEBURTSTAG
KUNST AUF 4 ETAGEN PORTRÄT HELGA BUDDE-ENGELKE
STEELE TV MACHT STEELE „HAPPY“?
TC ROT-WEISS ESSEN STEELE INTERVIEW OHNE WORTE**



INHALT

Wir haben Ihr Buch!
Besuchen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Das Leben hat viele Seiten
BUCHHANDLUNG POLBERG
die freundliche Buchhandlung in Essen-Steele

45276 Essen-Steele - Kaiser-Wilhelm-Platz 6
Tel.: 02 01 - 51 69 10 - www.polberg.de - eMail: info@polberg.de

Steeler Whisky Fass

Andreas Schmidt
Hansastr. 17
45276 Essen
☎ 0201/51 08 65
www.Steeler-Whisky-Fass.de

NEU Jetzt unsere APP testen!

schürholz

schürholz brille und linse
Kaiser-Otto-Platz 9 • 45276 Essen-Steele
Fon 0201 511 002 • www.optik-schuerholz.de
facebook schuerholz brille und linse



IHRE NATIONAL-BANK – SEIT ÜBER 40 JAHREN FÜR SIE IN STEELE VOR ORT

NATIONAL-BANK, Zweigstelle Essen-Steele
Kaiser-Otto-Platz 10, 45276 Essen
Telefon: 0201 56301-0



889 ZEICHEN GUTER PARTNERSCHAFT

3	EDITORIAL
4	STEELE TV Happy Dance Projekt
6	STEELE BITTE LÄCHELN Fotowettbewerb - Gewinner
7	BÜRGERSCHAFT Empfang im Stadtgarten
8	STEELE SEIN GESICHT Fotoausstellung von Dieter Kunst
10	RUHRTOURISTIK Neues von der Promenade
11	BSV FREISENBRUCH Sport und Brauchtum
12	CARL-HUMANN-GYMNASIUM im modernen Gewand
14	KUNST Portrait Helga Budde-Engelke
16	SCHNURRBÄUME Grüße aus Japan
17	RECHT Kündigungsschutz – moderne Mythen
18	LITERATUR Wie die Grendmaus fliegen lernte
22	LEBEN UND WOHNEN Steeles kleine Schätze
24	SPORT TC Rot-Weiss Steele - Interview ohne Worte
26	LITERATUR Leselust und Denkvergnügen
28	JUBILÄUM 110 Jahre Steeler Ruder-Verein
31	VERANSTALTUNGEN
31	IMPRESSUM



Wir sind angekommen

Liebe Freundinnen und Freunde der Steeler Bürgerschaft e.V.,

Ihr Verein hat seine Räume im Gebäude des Steeler Stadtgartens seit dem 01.04.2014 offiziell bezogen. Viele von Ihnen waren am 06.04.2014 dabei, als wir gemeinsam mit vielen Freunden und Unterstützern unser Domizil feierlich eingeweiht haben. Dabei haben wir die Gelegenheit genutzt, unseren Vereinsfreund Manfred Hensing für seine großen Verdienste um den Verein und den Stadtteil zu ehren. Auch die Freiwillige Feuerwehr Steele hat es sich nicht nehmen lassen, Manfred ihre Anerkennung für seine Dienste zum Wohle aller Bürger, auszusprechen. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden bedanken, die zum Gelingen des Starts in den Vereinsräumen beigetragen haben. Was erwartet Sie im Verein? Das Projekt „Steele TV“ ist auf Sendung. Die Nachfrage nach „Drehterminen“ übersteigt

die vorhandenen Kapazitäten. Sendezeiten und Termine finden Sie in diesem Heft. Während ich diese Zeilen schreibe, wird dem Publikum die Ausstellung „Steele sein Gesicht“ des Fotografen Dieter Kunst in unser „Galerie“ präsentiert. Weitere Ausstellungen sind für dieses Jahr geplant. Ab dem 01.06.2014 haben wir regelmäßige Öffnungszeiten. Auch darüber finden Sie Informationen in diesem Heft. Wir kümmern uns um die Umgestaltung der Fläche am Humann Denkmal, den weiteren Ausbau der Ruhrpromenade und vor allem um deren Beleuchtung. Ein gemeinsames Projekt mit dem Steeler Archiv an der Ruhrpromenade wird im Herbst verwirklicht.

Weitere Angebote in den Vereinsräumen sind angedacht und werden zeitnah publiziert. Natürlich werden wir im Rahmen der Steeler Gourmet-Meile auf dem Kaiser-Otto-Platz präsent sein. Ganz gleich, ob Sie schon Vereinsmitglied sind, kommen Sie uns besuchen, werden Sie aktiv. Sie sind willkommen.

Ihr Eduard Schreyer



LEON FINGER MARKENQUALITÄT

EINSTEIGEROUTFIT

Das Angebot für Abschlussfeier, Beruf, Hochzeit, Vorstellungsgespräch

ANZUG + Digel 259,-€
HEMD + Marvelis 39,95€
KRAWATTE Hemley 39,95€

= 239,- €

Statt 338,90€
Sie sparen 99,90€

Herrn und Damen Mode Leon Finger
Kaiser-Otto-Platz 45276 Essen Steele
Tel. 0201 / 516070 - www.herrnmode-leon-finger.de



Steele macht „Happy“

Seit April 2014 ist Steele TV on Air. Die Resonanz auf die Beiträge war für das gesamte Redaktionsteam sensationell – denn war man doch teilweise mit drei Beiträgen gleichzeitig unter den Top 10 von NRVISIONEN. Und da man sich ja bekanntlich nicht auf seinen „Lorbeer“ ausruhen soll, legte das Team von Steele

TV sofort ein sehr ambitioniertes Projekt nach. Auf der Facebookseite war es nur ein kurzes Posting: Wir suchen Akteure, die gerne beim Steeler „Happy Dance“ mitmachen möchten. Was dann geschah überraschte die Macher, denn es flatterten zahlreiche Anmeldungen in den Redaktionsbriefkasten. „Wir waren to-

tal überrascht, wie viele Menschen rund um Steele mitmachen wollten. Also, haben wir kleine Teams gegründet, die insgesamt an 6 verschiedenen Locations gedreht haben,“ so Christian Börsing Projektleiter von Steele TV. Herausgekommen ist ein Beitrag, der zeigt, dass Steele Happy macht.



Ein Projekt der Steeler Bürgerschaft e.V.

P.S. AUS DEM REDAKTIONSTEAM VON STEELE TV.

Ein herzlicher Dank an alle Akteure – die spontan waren, die sich angemeldet haben (auch wenn sie nicht erschienen sind), die extra eine Choreografie einstudiert haben, die zahlreichen Schaulustigen, die an den Drehorten für gute Stimmung gesorgt haben und an alle die den Beitrag so fleißig angeschaut haben. Danke Steele!

 Find us on Facebook

www.facebook.com/groups/SteeleTV/



Die Beiträge von Steele TV sind zu sehen über:

Digitalkabel: Unity Media, Programmplatz 138 sowie NetCologne / NetAachen, Programmplatz 92.

Außerdem sind die Sendungen auf der Internetseite www.nrvision.de als Live Stream zu empfangen und kann zudem jeder Zeit und beliebig oft über die Mediathek geschaut werden.

Sendetermin: 30. Juni 2014



Steele bitte Lächeln

FOTOWETTBEWERB

...and the Winner is...

Wir alle lieben Steele. Das urbane Leben in unserem Stadtteil hat viele Gesichter und ist bunt. In der ersten Ausgabe 2013 hatten wir deshalb zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Zahlreiche Motive haben uns erreicht - hier sind die besten acht Aufnahmen.

- 1 Daniela Knuth
- 2 Klaus Hötger
- 3 Sigrid Lieske
- 4 Bettina Hilker
- 5 Veronika Wolle
- 6 Veronika Wolle
- 7 Sybille Weber



1



2



3



4



5



6



7

Bürgerschaft hat endlich ein Zuhause

„Endlich haben wir ein Zuhause im Stadtteil gefunden. Diese Räume sollen mit Leben gefüllt werden, hier wird zukünftig Raum für bürgerliche Aktivitäten sein.“ -

Diese Worte wählte Bürgerschaftsvorsitzender Eduard Schreyer in seiner Rede zur feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Vereins im Gebäude des Steeler Stadtgartens. Eigene Räume zu haben - das war schon lange ein Wunsch der Bürgerschaft. Das 2011 verstorbene Vorstandsmitglied Clemens Schelhas hatte sich stets für solch eine Lösung eingesetzt, allein an geeigneten und vor allem finanzierbaren Räumlichkeiten mangelte es. Im Verlauf des letzten Jahres konkretisierte sich dann die Möglichkeit im Gebäude des Steeler Stadtgartens Räume zu beziehen. Die Steeler Bürgerschaft residiert nun auf 200 Quadratmetern, die Büro, Besprechungsraum, eine kleine Bibliothek, Küche und Räume für Ausstellungen umfassen. Das Zuhause konnten dann im April feierlich eingeweiht werden.

In seiner Eröffnungsansprache dankte Bürgerschaftsvorsitzender Schreyer der Bezirksvertretung VII, die das Projekt mit 6000 € unterstützt hatte und den zahlreichen Spendern aus den Reihen des Vereins, ohne die die Anmietung der Räume nicht möglich gewesen wäre. Im Mittelpunkt der Eröffnungsfeier, der 150 Gäste beiwohnten, stand Bürgerschaftsoriginal Manfred Hensing, der für sein jahrzehntelanges Engagement für die Steeler Bürgerschaft geehrt wurde. Vorstandsmitglied Hermann Marx fand in seiner Laudatio einfühlsame Worte, um das langjährige Wirken Hensing für den Stadtteil entsprechend zu würdigen. Bei dieser Gelegenheit ehrte die Freiwillige Feuerwehr Hensing auch für seine 60-jährige Mitgliedschaft.

Von den neuen Räumlichkeiten aus werden schon Akzente gesetzt. Das von der Bürgerschaft geförderte Projekt Steele TV arbeitet im Stadtgarten. Der Steeler Künstler Gerd Neysters lässt im Künstlertelier Bürgerinnen und Bürger an seinem Wirken teilhaben. Mit der Fotoausstellung „Steele sein Gesicht“ des Fotografen Dieter Kunst, fand die erste Ausstellung statt. Weitere Aktivitäten sind in der Planung, so dass die neue Bürgerschaftsheimat zu einem neuen kommunikativen Treffpunkt in Steele werden wird.



Fotos: Dieter Kunst



Steele sein Gesicht

FOTOAUSSTELLUNG IM STEELER STADTGARTEN

Der Fotograf Dieter Kunst – waschechter Steeler – suchte „das Gesicht“ seines Stadtteils, oder auf Ruhr-Deutsch „Steele sein Gesicht“. Aus diesem Grund baute er im November 2013 in der Innenstadt von Steele ein Mini-Studio auf und lud alle Steeler und Steelenser zum Mitmachen ein. Was wie ein öffentliches Überraschungs-Casting aussah, war die Umsetzung eines künstlerischen Foto-Projektes, bei dem 100 Porträts von Passanten und Stadtteilbewohner/innen erstellt und gesammelt wurden.

Entstanden sind technisch brillante Porträts von bekannten Größen aus Politik, Handel, Kunst und Kultur, aber auch von unbekanntem Bürgern und Bürgerinnen, Besuchern der Innenstadt, von Flaneuren und Verirrten. Eine imposante Sammlung von Personen, die gleichermaßen Persönlichkeiten sind mit starker Ausstrahlung: sympathisch, interessant, widersprüchlich, freundlich, hintergründig, gradlinig, lebenserfahren, und immer wieder höchst individuell. Der fotografische Duktus von Dieter Kunst bleibt diskret, distanziert, respektierend aber dennoch immer empathisch und persönlich engagiert. Die Fotografierten schauen nicht nur direkt in die Kamera, sondern scheinbar

durch sie hindurch direkt in die Augen des Betrachters, fast einladend. Alle sind auf einer Augenhöhe, alle sind gemeint und alle sind Steele und irgendwie zeigt Dieter Kunst mit dieser Ausstellung auch – Steele sein Lächeln.

Christoph Honig



AUSZÜGE AUS DEM GÄSTEBUCH

Das sind so viele ausdrucksstarke Bilder und so viele Gesichter, die ich wieder erkenne. Schön!

Schöne Steeler und Steelenser!

Ein toller Auftakt, man spürt, dass viel Herzblut in den Bildern steckt.

*Ein wahrer „Steeler Krieger“!
– Also: Kunst!*

Man sagt, man könne den Menschen nur vor den Kopf schauen. Ihre Fotos haben es geschafft, den Menschen hinter dem Kopf zu zeigen. Sehr lebendige Bilder.

Die Augen, die Blicke, die Augenblicke...



Fotos: Corneel Voigt

Ruhrpromenade – was tut sich?

TEILSTÜCK DER RUHRPROMENADE ERÖFFNET

Die Zeit der Baustellen an der Ruhrpromenade ist (vorerst) vorbei. Im Frühjahr wurde das erste Teilstück des neu gestalteten Areals offiziell eröffnet. Fertig gestellt ist nun der Radweg und der Abschnitt vor dem Steeler Ruder-Verein. Es sind Parkmöglichkeiten entstanden, ein neuer Spielplatz und eine neue Verkehrsführung. Rad- und Fußgängerweg sind nun getrennt, damit sich niemand mehr in die Quere kommt. Die Gastronomie „Ruhrstop“ im Gebäude des Steeler Ruder-Vereins ist nun auch offener zu erreichen. Die „Ruhrwächter“, das erste Kunstwerk, das durch Spenden der Steeler Bürgerschaft errichtet worden ist, wurde versetzt und kann von Spaziergängern nun noch besser betrachtet werden.

Die anwesenden Lokalpolitiker und Vertreter der Stadt zeigten sich sehr zufrieden mit dem Erreichten. Doch wie Oberbürgermeister Reinhard Paß und Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Umwelt und Bauen in ihren Ansprachen betonten, ist noch viel geplant. Die Umsetzung hängt aber davon ab, ob das Projekt „Neue Wege zum Wasser“, weiter fortbestehen wird. Das darin enthaltene Gemeinschaftsprojekt „Steeler Ruhrpromenade“ wird von der „Arbeit und Bildung Essen GmbH“ und „Grün und Gruga“ und durch Mittel der Bezirksvertretung VII sowie einzelnen Sponsoren finanziert.

Wie wird es weitergehen? U.a. ist die Erneuerung des Promenadenwegs geplant. Dieser soll verbreitert werden, neue Bänke zum Verweilen sollen aufgestellt werden, außerdem ist die Instal-

lation einer Beleuchtung ins Auge gefasst. Sitzstufen sollen direkt zur Ruhr führen. Mancher träumt auch von einem Strand beim Steeler Schwimmverein. Dort soll wie beim Ruderverein auch die Parkplatzsituation verbessert werden.



Die Steeler Bürgerschaft engagiert sich derzeit für die Finanzierung der Promenadenbeleuchtung und wird in der Zukunft die Patenschaft für die Pflege der Gräserbänder, Bänke und Ruhrstufen übernehmen.

Die Steeler Bürgerschaft freut sich über das, was bis jetzt entstanden ist, hat sie sich doch über Jahre für die Umgestaltung der Ruhrpromenade eingesetzt. In diesem Sinne: Packen wir's an, es gibt künftig weiterhin viel zu tun, damit Steele zur „Ruhr-Riviera“ wird.

Steeler Ruhrpromenade



Sport und Brauchtum beim BSV Freisenbruch

Der BSV Freisenbruch 1927 e.V. bietet eine sehr schöne Sportart an, das SCHIESSEN. Liebe Eltern, auch wenn Sie gegenüber Schießsportvereinen eher skeptisch sind oder auch gewisse Vorurteile haben würden wir uns freuen, dass Sie uns Besuchen kommen um ggf. Vorurteile aus dem Weg zu räumen oder Ihnen die Skepsis zu nehmen, falls Ihr Kind sich für den Schießsport interessieren sollte. Wir versuchen stets den Eltern zu zeigen, was für einen Sport Ihre Kinder ausüben wollen bzw. ausüben. Daher würden wir uns freuen wenn Sie Ihr Kind am Anfang begleiten um den Sport und uns kennen zu lernen.

Der Schießsport fördert eine Menge an Fähigkeiten wie beispielsweise die Konzentrationsfähigkeit, ein Mindestmaß an Kraft, das Bündeln von Gedanken, Selbst- und Körperbeherrschung, die Motorik wird geschult, Konsequenz und das Übernehmen von Verantwortung. Die Jugendlichen schulen ihr Selbstvertrauen und lernen sich als Schütze- und im richtigen Leben – bei Siegen und Niederlagen fair zu verhalten und mit Sieg und Niederlage umzugehen.

Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren benötigen zur Ausübung des Sports eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten oder die Erziehungsberechtigten müssen vor Ort sein.

Aber nicht nur der Sport wird bei uns groß geschrieben sondern natürlich auch die Traditions- und Brauchtumpflege. Dazu gehört das gegenseitige Besuchen bei Schützenfesten, Krönungsabenden oder anderen Veranstaltungen. Aber auch hier steht das Schiessen wieder mit auf dem Programm wie bei dem Bezirks-, Kreis-,

Vereinskönigsschiessen sowie den Sportwochen oder Osterschießen der Vereine. Man lernt neue Leute kennen, hat Spaß und man erlebt Vieles. Nicht nur die Festumzüge in unserer Tracht, sondern auch die Kranzniederlegungen am Ehrenmal oder der „große Zapfenstreich“ gehören zur Traditions- und Brauchtumpflege.

Kommen sie und besuchen sie uns Montags ab 19:00 Uhr im Vereinslokal „Haus Springob“, Bochumer Landstraße 333, 45279 Essen. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Besuchen sie unsere Homepage www.bsv-freisenbruch.de

Find us on Facebook
BsvFreisenbruch1927

Oder laden Sie sich unsere App fürs Handy herunter. Einfach im App store den Namen „Freisenbruch“ eingeben.

Thorsten Nolte





Damit Sie auf dem Boden bleiben. Vielfalt, Service und Tradition. Besuchen Sie unsere Parkettausstellung



Nutzen Sie unseren Service und die kompetente Beratung. Unser Team realisiert Ihre individuellen Vorstellungen.

Essen
Ruhrbruchhof 3
45276 Essen-Steela
T +49 (0)201 50 225-0

- Fußbodenbau
- Instandsetzung
- Planung
- Verlegung und vieles mehr.

Montag – Freitag
10.00 – 18.00 Uhr
Samstag
10.00 – 14.00 Uhr

www.parkett-strehl.de

www.Mehr-Freude-am-Haus.de

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.

Elektro – Heizung – Sanitär

Heep GmbH

Bochumer Landstraße 295, 45279 Essen
Telefon: 0201 / 50 07 37, Telefax: 0201 / 50 10 77





Modernes Gymnasium in historischem Gewand

DAS CARL-HUMANN-GYMNASIUM FEIERT DEN 160. GEBURTSTAG

Am 06. September 2014 lädt das CHG ein, sich im Rahmen eines Schulfestes zum 160-jährigen Bestehens der Schule einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des Gymnasiums zu verschaffen.

Steht man vor dem Eingang des Carl-Humann-Gymnasiums am Laurentiusweg beeindruckt die Fassade und die große Holz-Eingangstür. Unweigerlich kommt ein Gedanke: Hinter diesen Mauern ist sicher viel passiert. Welche großen und kleinen Geschichten zum Staunen oder zum Schmunzeln verleiten, kann jeder Besucher am diesjährigen Jubiläum selbst herausfinden.

Die Geschichte des CHG

Bereits 1697 bestimmte Leo Hertiger sein Vermögen zur Gründung einer „schola Latina trivialis“ zu verwenden - einer einfachen Lateinschule.

1841 müssen die Vertreter der damaligen Stadt Steele erstmals den Versuch unternommen haben, die bisher kirchlich gebundene Lateinschule zu einer weltlichen

zu machen. Die Genehmigung zur Errichtung dieser Rektoratsschule erfolgte am 21. Oktober 1854.

Nachdem die Schule zwischenzeitlich in der Straße Alte Zeilen, ab 1856 auch in der Franziska-Christine-Stiftung und ab 1877 endlich in einem eigenen Gebäude im heutigen „Grend“ beheimatet war, kam 1901 Geheimrat Anton Wirtz vom Essener Burggymnasium als Schulleiter nach Steele und unter seiner Leitung kam es zum Ausbau der Schule zu einem Vollgymnasium.

Im gleichen Jahr schrieb die Stadt Steele einen Wettbewerb unter den Mitgliedern des Architektenvereins in Köln aus. Den ersten Preis erhielt der Kölner Architekt Otto Müller. Mit dem Bau wurde 1902 begonnen. Konzipiert war der Bau im Stil der „deutschen Renaissance“, wie sie um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wohl geschätzt wurde: in auf polygonalem Grundriss angelegter dreigeschossiger Massivbau.

Ostern 1904 legten die ersten acht Schüler die erste Reifeprüfung ab. Wenig spä-

ter, am 17. Mai 1904, wurde der dringend notwendig gewordene Neubau am Laurentiusweg bezogen.

Über dem Eingangportal stehen die zeitgenössischen Widmungsworte:

MUSIS PATRIAEDEO

(Den Musen, dem Vaterland und Gott)

Unter den Widmungsworten steht seit 1935 der neue Name der Schule: Carl Humann Gymnasium. Die Idee zu dieser Namensgebung wurde in einer Ausstellung in der Schule über bedeutende Persönlichkeiten aus Steele und Essen, zu dem die vorher selbständige Stadt Steele seit der Eingemeindung 1929 gehörte, geboren.



Aus der Frühzeit der Schule ist nicht zuletzt auch die Schulfahne aus dem Jahre 1894 erwähnenswert, die auf der Vorderseite die Darstellung Mariens mit Jesus zeigt und die Schrift SEDES SAPIENTIAE trägt, auf der Rückseite das Steeler Wappen umrahmt von der Schrift INITIUM SAPIENTIAE TIMOR DOMINI (Der Anfang der Weisheit ist die Gottesfurcht).

Der 2. Weltkrieg brachte dramatische Einschnitte in das Schulleben. Gleich in den ersten Kriegswochen wurde Schulleiter Dr. Grutkamp einberufen; so sollte bis 1947 Dr. Ferdinand Gaillard das Carl-Humann-Gymnasium kommissarisch leiten. Ab Februar 1943 wurden Schüler der Unter- und Obersekunda zu Flakbatterien eingezogen. Nach dem Großangriff auf Essen am 5. März 1943 wurde die Schule als Notquartier genutzt - im April 1943 begann die Kinderlandverschickung. Das Schulgebäude erlitt kurz vor Kriegsende im März/April 1945 durch einen Bombentreffer sowie durch Artilleriebeschuss schwere Beschädigungen, die ab August 1945 notdürftig behoben wurden, so dass der Unterricht am 2. November 1945 wieder beginnen konnte.

Heute lernen am Carl-Humann-Gymnasium über 900 Schülerinnen und Schüler. Zwar wird nach wie vor Latein unterrichtet, wie auch ein Einblick in das Altgriechische wird im Rahmen von Zusatzangeboten vermittelt. Ansonsten zeigt sich das Steeler Traditionsgymnasium aber als moderne und weltoffene Schule – nicht zuletzt daraus abzulesen, dass sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler erfolgreich an Informatik- und Mathematik-Wettbewerben, an Fremdsprachenprojekten und Austausch teilnehmen.

Auch Förderung hat seine Tradition

Den Förderverein des Carl-Humann-Gymnasiums gibt es seit dem 15.5.1956. Zurzeit hat der CHG-Förderverein ca. 250 Mitglieder, die mit einem Jahresbeitrag ab 12 Euro helfen, den Lebensraum Schule zu gestalten und viele große und kleine Projekte zu verwirklichen.

Weitere Infos unter:

<http://carl-humann.de/foerderverein>



Quellen:

Archiv des Carl-Humann-Gymnasiums
Festschriften 1954, 1979, 2004
Humann-Kurier (Mitteilungen des Ehemaligenvereins)
Fotos: Carl-Humann-Gymnasium

Kunst auf vier Etagen

PORTRAIT DER KÜNSTLERIN HELGA BUDDE-ENGELKE

Manchmal kommt es anders als... Ein reizvoller Gedanke, von einem Künstler-Ehepaar ein gemeinsames Porträt zu machen. Wir treffen uns im Hünninghausenweg in Essen-Steele. Ein wohl 100 Jahre altes Gebäude, knapp acht Meter breit, erwartet uns. Gleich neben der Haustür ein kleines Emaille-Schild. Das NRW-Wappen und das Wort „Denkmal“ zeugen von historischer Vergangenheit. Die stilvolle, hölzerne Eingangstür öffnet sich und schon stehe ich mittendrin im geräumigen Eingangsbereich. Zwei Zeichenschränke voller Kunst begrenzen den Zugang unwesentlich; eine Palme lockert die Räumlichkeit. An den Wänden Arbeiten der Bewohner. Helga Budde-Engelke und Rainer Engelke begrüßen mich herzlich, aber ein wenig müde. Wieder ein Tag mit Handwerk verbracht, statt mit Kreativität. Seit vielen Monaten verbringen die Beiden ihre freie Zeit mit der Renovierung eines Erbstücks. Die kleine Immobilie in einem gefragten Essener Vorort wird auf Vordermann gebracht und soll „mal unsere Rente ein wenig aufbessern“, so

Helga Budde-Engelke. Natürlich bin ich gespannt, wo hier im Haus Kunst „gemacht“ wird. „Nicht so einfach“, erklärt mir die Frau des Hauses. „Wir leben hier auf vier Etagen, da muss man schon gut organisiert sein“. Hier geht das Haus nicht in die Breite, hier geht es in die Höhe. 100 Stufen sind es bis hinauf zum Atelier der Künstlerin. Im Treppenaufgang und im Atelier hängen großformatige Acrylbilder in harmonisch starken Farben. Helga Budde-Engelke überreicht mir einen Bildband. Titel: „Ruhrgebiet-Szenenwechsel“. Viele, der darin abgebildeten und beschriebenen Arbeiten haben Industrie-Landschaften und Gebäudefragmente in dezenten Farben zum Objekt. Eine unsentimentale Erinnerung an die Kindheit in Oberhausen Osterfeld, dem Geburtsort der 1950 geborenen Künstlerin.

In ihren Arbeiten, die in Acryl- oder Aquarellfarben auf den Malgrund gebracht wurden, finden sich Fördertürme, Industriebrachen, Brücken und Hochöfen, jedoch niemals ein Lebewesen. Waren die

Bilder der Künstlerin in den 80er und 90er Jahren noch ansatzweise gegenständlich, so fehlt den aktuellen Arbeiten nicht nur das menschliche Abbild, sondern jegliche Gegenständlichkeit.

Von 1973 an studierte Helga Budde-Engelke an der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei den Professoren Schwegler, Sackenheim und Crummenauer. Dort lernte sie während des Studiums Ihren Mann Rainer Engelke kennen. 1988 erhielt sie ein Stipendium der Stadt Essen (Gibt's das eigentlich noch?) „Artist in Residence“ im Schloss Borbeck.

In den kommenden Jahren erhält die Malerin einige Kunstpreise und ist mit Ausstellungen im vorwiegend deutschsprachigen Raum zu sehen. Aktuell teilt sie lieber ihr Wissen um die Malerei mit engagierten Freizeitkünstlern. Als Dozentin bei der VHS und in anderen Institutionen, sowie mit Malkursen auf Sylt ist die Zeit für eigene Arbeiten stark eingeschränkt.



Wir steigen die 100 Stufen hinab, um die Arbeitsräume von Rainer Engelke im Erdgeschoss zu sehen, doch der Blick in den kleinen Garten fordert einen Abstecher heraus. Obwohl nur knapp 8 Meter im Carrée, ist der wilde Garten eine Augenweide. Hier darf sich der Bärlauch Platz nehmen. Beruhigend plätschert Wasser in einem kleinen Teich. Die Felsenbirne blüht in klarem Weiß. Ein kleines Tor - eine Öffnung zum angrenzenden Schulhof - bot vor Jahren die Möglichkeit, dem gemeinsamen Sohn Lukas einen ganzen Schulhof als Spielfläche zu bieten. Rainer Engelke beginnt zu erzählen. Von seiner künstlerischen Tätigkeit, von seiner Arbeit an der Fachhochschule in

Dortmund, und von der Begegnung mit einem Papst. Manchmal kommt es anders als man plant. Es wird wohl Nichts mit einem gemeinsamen Künstlerporträt. Zu unterschiedlich interessant sind diese beiden Künstler. Zu viel gibt es zu erzählen. Also dann, Fortsetzung im nächsten Magazin 276 im Herbst.

Info: www.budde-engelke.de
Text und Fotos: Dieter Kunst





Schnurrbäume

Das Geschehen auf der Bochumer Straße kann unserer direkten Beobachtung nicht entgehen...

Die flanierenden Kunden mit großen und kleinen Taschen, Kinderwagen, Blumensträußen, Gehhilfen, Fahrrädern, alleine, zu zweit, mit oder ohne Hund, alt oder jung, in großen und kleinen Gruppen, eilig oder in Muße – kommentierten seit Monaten die Fällarbeiten der Straßenbäume und deren Ergebnisse auf unserer Einkaufsstraße.

Bei offener Ladentür konnten wir ein breites Spektrum an Kommentaren der Steelenser mithören. Leider haben wir versäumt die witzigen Bemerkungen niederzuschreiben – die direkte Sprache des Ruhrgebiets lässt grüßen. Kinder kletterten auf den Stümpfen

herum und den Hunden haben die Baumkronen nicht gefehlt...

Dann Anfang November 2013 werden die Baumstümpfe entfernt, die Pflanz- und Pflasterarbeiten gehen voran und direkt vor unserer Tür steht nun einer der „Japanischen Schnurrbäume“ umfasst von einem gefälligen Eisengitter, der Boden vorschriftsmäßig befestigt – eine Augenweide!

Der Frühling brachte bereits Blüten und Blätter und der Sommer kann kommen.

Übrigens finden die Blüten Anwendung in der chinesischen Küche und es wird ihnen eine blutdrucksenkende Wirkung nachgesagt – ein Tipp gegen manche Hochdruck treibende Aufregung.

Gabriele Stohldreier



OLIVER PILL
Ihr Fachgeschäft für
Elektro, Küchen
& Haushalt
in Steele

Bochumer Straße 21
45276 Essen
Fon 0201.51 14 79

Ristorante
ACQUARIO
Seit 1980

- Frische italienische Spezialitäten
- Gesellschaftsraum für Ihre Feiern
- Wechselnde frische Mittagskarte
- Lieferung von kaltem & warmen Buffet

Tel. 0201.51 26 65
www.acquario.de
Kaiser Wilhelm Platz 5
45276 Essen



Fotos: Dieter Kunst

„Stichwort Arbeitsrecht“

Kündigungsschutz – moderne Mythen

Ein Beitrag zum Arbeitsrecht von Rechtsanwalt Carsten Dams*

Eine der kritischsten, oft als existenzbedrohend empfundenen Situationen im Arbeitsleben ist der ungewollte – tatsächliche, bevorstehende oder „nur“ befürchtete – Verlust des Arbeitsplatzes. Entsprechend gibt es, insbesondere im Internet, eine Vielzahl von Informationen, die sich um Kündigung, Kündigungsschutz, Abmahnungen u. ä. drehen. Manche dieser Informationen sind nützlich, mache weniger und einige gefährlicher Unsinn. Mit der letzten Art, gleichsam urbanen Legenden zum Arbeitsrecht, befasst sich dieser Artikel. 1. „Während ich krank bin, kann/darf mir nicht gekündigt werden.“ Falsch. Der Umstand, dass man bei Zugang einer Kündigung arbeitsunfähig erkrankt war, ändert allein nichts an der Wirksamkeit der Kündigung. Diese müsste man gesondert angreifen. Anders kann es sich verhalten, wenn wegen Krankheit gekündigt wird. An eine solche Kündigung stellen das Kündigungsschutzgesetz und die Rechtsprechung recht hohe Anforderungen, u.a. eine negative Zukunftsprognose, also dass auch zukünftig mit erheblichen krankheitsbedingten Fehlzeiten zu rechnen ist. Auch hier müsste aber rechtzeitig Kündigungsschutzklage erhoben werden. 2. „Gegen eine Abmahnung muss ich immer vorgehen, sonst ist das ein Schuldeingeständnis.“ Nein. Eine Abmahnung (zunächst) unwidersprochen hin zu nehmen, sagt nichts über deren Rechtmäßigkeit aus. In den allermeisten Fällen dürfte es sogar die grundlegend falsche Taktik sein, gegen eine Abmahnung gar gerichtlich vorzugehen, obwohl dies möglich ist. Hierzu muss man sich verdeutlichen, was eine Abmahnung eigentlich ist und bezweckt: Mit der Abmahnung bringt der Arbeitgeber zum Ausdruck, dass er nicht gewillt ist, ein bestimmtes (Fehl-)Verhalten des Arbeitnehmers hinzunehmen. Er warnt den Arbeitnehmer, dass ein erneuter Verstoß zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses führen kann. Diese Warnung wird deshalb erteilt, weil (in den allermeisten Fällen, außer bei extremem Fehlverhalten) die Arbeitsgerich-

te eine Abmahnung verlangen, bevor sie eine verhaltensbedingte Kündigung für wirksam erachten. Aus eben diesem Grund wird im Kündigungsschutzprozess ohnehin geprüft, ob Abmahnungen vorliegen und ob diese berechtigt gewesen sind. Erst an dieser Stelle können – und sollten – etwaige Einwendungen gegen eine Abmahnung geltend gemacht werden. Eine vorherige, erzwungene gerichtliche Überprüfung ist daher regelmäßig überflüssig und kann sich negativ auf das im Arbeitsverhältnis ggf. noch bestehende gegenseitige Vertrauen auswirken. 3. „Wer verliert zahlt. Wenn ich gegen eine Kündigung vorgehe und verliere muss ich meinen Anwalt, den Anwalt des Arbeitgebers und die Gerichtskosten zahlen. Das kann ich mir nicht leisten.“ Ja, so verhält sich das in den meisten anderen Rechtsgebieten. Nur nicht im erstinstanzlichen Arbeitsgerichtsprozess. Vom Gesetzgeber und dem größten Teil der Rechtswissenschaft wird Arbeitsrecht als „Arbeitnehmerschutzrecht“ aufgefasst und darauf geachtet, wo möglich „Waffengleichheit“ her zu stellen. Dies schließt ein, dass Arbeitnehmern nicht allein aus wirtschaftlichen Gründen die Rechtsdurchsetzung unmöglich sein soll. Die Problematik hat der Gesetzgeber dahingehend gelöst, dass im arbeitsgerichtlichen Prozess erster Instanz jeder seine außergerichtlichen Kosten – sprich Anwaltskosten – selbst zu tragen hat, unabhängig vom Ergebnis des Prozesses. Eine richtig gewählte Rechtschutzversicherung würde Sie, soweit

vorhanden, weitestgehend von verbleibenden eigenen Kosten freistellen. Daher sollte eine sinnvolle Rechtschutzversicherung für Arbeitnehmer immer auch Arbeitsrechtsschutz beinhalten. Ist eine solche nicht vorhanden, kann bei entsprechenden finanziellen Verhältnissen jedoch auch ein Anspruch auf Prozesskostenhilfe bestehen. Fazit: Niemand muss aus finanziellen Gründen auf sein Recht verzichten. Das sind nur drei von unzähligen Sachverhalten, in denen „das Internet“ ein schlechter Ratgeber sein kann, mit unüberschaubaren Folgen für den betroffenen Arbeitnehmer. In so entscheidenden Situationen wie der Entscheidung über den Umgang mit der Kündigung des eigenen Arbeitsverhältnisses oder einer Abmahnung empfiehlt es sich, anwaltlichen Rat einzuholen. Hierbei gilt es zu beachten, dass mit dem Zugang einer Kündigung verschiedene Fristen zu laufen beginnen – sei es die Frist für eine Kündigungsschutzklage, sei es die Meldefrist bei der Bundesagentur für Arbeit – die man zur Vermeidung von Nachteilen einhalten muss. Über zu vermeidende „Fallstricke“ wird Sie der von Ihnen gewählte anwaltliche Berater – ggf. gerne auch der Autor – informieren.

**Der Verfasser ist Rechtsanwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht sowie Fachanwalt für Sozialrecht in Essen-Steele. Im Sozialrecht (Hartz4 und Grundsicherung) berät er Betroffene wöchentlich Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr kostenfrei im evgl. Gemeindezentrum an der Friedenskirche.*



Wie die Grendmaus fliegen lernte

KURZGESCHICHTE FÜR KINDER VON MECHTHILD GLÄSER

Auf dem Grendplatz lebte einmal eine kleine Maus. Sie wohnte in einem gemütlichen Mauseloch zwischen den Stufen der Mariensäule. Dort war mit den Jahren ein wenig Mörtel weggebröckelt und hatte einen schmalen Tunnel gebildet, der zu einer runden Kammer unter der Säule führte. Hier hatte die Maus sich eingerichtet. Sie schlief in einem Bett aus Blättern unter einem verlorenen Taschentuch als Decke. Neben ihrem Bett stapelte sich alles, was sie besaß: Brotkrumen und ein Stückchen Käse fürs Mittagessen, ein Bindfaden, an dem sie gern nagte, wenn es draußen regnete und stürmte, und ein halbes Radiergummi in Regenbogenfarben, das ein Schulkind auf dem Nachhauseweg fallen gelassen hatte. Das sah sich die kleine Maus besonders gerne an, weil es so bunt war.

Natürlich dachte die Maus von sich selbst nicht, dass sie klein war. Für eine Maus war sie nämlich sogar recht groß, wenn sie sich auf die Hinterpfoten stellte, konnte sie fast an der Oberkante der untersten Stufe der Mariensäule schnuppern. Außerdem konnte sie sehr schnell rennen und war geschickt darin, den Füßen der Menschen auszuweichen. Oft schlich sie besonders leise über den Grendplatz und hoffte darauf, dass jemandem etwas herunterfiel. Ein Brötchen zum Beispiel oder ein kandierter Apfel, falls gerade Kirmes war. Die kleine Maus war eine Meisterin im Finden von verlorenen Köstlichkeiten. Was sie jedoch nicht beherrschte, war das Fliegen. Nun ist das für eine Maus nicht ungewöhnlich, die allermeisten Mäuse können es nicht. Viele wissen sogar nicht einmal, was das ist.

Die kleine Grendmaus aber träumte schon lange davon. Oft lag sie auf den rötlichen Pflastersteinen und starrte in den Himmel. Dann sah sie, wie die Wolken über sie hinweg zogen und wie die Tauben über ihr durch die Lüfte segelten. Selbst die Blätter der Bäume schie-

nen es zu beherrschen und legten sich dann und wann in den Wind. Es muss herrlich sein, dachte die Maus, wenn man sich einfach so emporschwingen könnte, wenn man sich vom Boden abstoßen und in die Höhe sausen könnte. Die kleine Maus stellte sich gern vor, wie sie über den Grendplatz und die Dächer der Häuser fliegen würde. Sie würde eine große Runde drehen, sich in die Wolken kuscheln, der Sonne winken und am Ende ganz oben auf der Spitze der Mariensäule landen, auf dem Kopf der Marienstatue, so wie die Tauben es gern taten. Schon oft hatte die Maus es versucht. Sie war gehüpft, so hoch sie nur konnte, und hatte dabei mit den Vorderbeinchen gerudert. Das hatte sie sich von den Tauben abgeguckt. Es war sehr anstrengend, aber funktioniert hatte es noch nie. Wahrscheinlich, weil ihre Ärmchen zu schwach waren, dies war die einzige Erklärung, die der kleinen Maus einfiel. Dass man in ganz Steele noch nie von einer fliegenden Maus gehört hatte, war ihr egal.

Eines Morgens beschloss die Maus, es endlich zu lernen. Sie nahm sich vor, nicht eher mit dem Üben aufzuhören, bis es klappte. Den ganzen Tag über hüpfte und ruderte sie, bis sie ganz außer Atem war. Sie kletterte die unterste Stufe der Mariensäule hinauf, und ließ sich fallen. Sie nahm Anlauf und rannte so schnell sie konnte, ihre Pfoten berührten kaum noch das Pflaster. Einmal sprang sie sogar auf den Fuß einer Frau, die gerade vorbeikam, und ließ sich von ihr in die Luft schleudern. Allerdings kreischte die Frau laut und die Maus landete ziemlich rasch wieder auf dem Boden. Es tat weh, so hart prallte sie auf die Steine. Trotzdem gab die Maus nicht auf. Sie schwor sich, niemals aufzugeben.

Doch am Abend hatte die kleine Maus noch immer nicht gelernt, wie man flog. Am Abend zerknickte sie sich bei einem

weiteren Sprung die Schwanzspitze. Am Abend gab die Maus auf. Sie kroch in ihr Mauseloch und begann bitterlich zu weinen. Sie schluchzte, ihre Tränen rollten über das bunte Radiergummistückchen. Sie schluchzte so laut, dass die Taube auf der Spitze der Mariensäule nicht schlafen konnte. Die flog schließlich nach unten und steckte den Kopf durch das Mauseloch, um zu sehen, wer da so weinte.

„Was ist los, Maus? Warum machst du so einen Lärm?“, gurrte die Taube.

„Ach“, schluchzte die Maus. „Das verstehst du nicht.“

„Kannst du trotzdem damit aufhören? Ich will schlafen. Du musst doch auch müde sein, ich habe dich den ganzen Tag herumhüpfen sehen.“

Die kleine Maus nickte. Sie war wirklich müde. Aber noch größer als die Erschöpfung, war ihr Unglück. „Ich bin traurig, weil ich nicht fliegen kann“, erklärte sie nun doch und zog sich das verlorene Taschentuch über die Nasenspitze. „Ich habe geübt und geübt, aber ich kann mich nicht einmal eine Sekunde lang in der Luft halten.“

Die Taube legte den Kopf schief. „Du willst fliegen?“, fragte sie. „Aber es ist doch nichts leichter als das. Du kennst wohl bloß den Trick nicht.“

Die Maus zog die Nase hoch. „Was ist der Trick? Ich wusste nicht, dass es eine Trick gibt.“

„Nun“, begann die Taube, beugte sich vor und flüsterte der Maus etwas ins Ohr. In ihren Augen blitzte es.

„Wirklich?“, fragte die Maus. „Es reicht diese drei Worte zu denken?“

„Ja“, sagte die Taube. „Du musst sie dir in Gedanken aufsagen, wie eine Zauberformel. Am besten probierst du es gleich aus.“

„Oh, ja!“, rief die Maus. „Das mache ich.“ Die Taube zog ihren Kopf aus dem Mauseloch und die kleine Maus kroch nach draußen. Dort schloss sie die Augen und dachte ganz fest die drei magischen Worte.

Dann hüpfte sie in die Luft und ruderte mit den Ärmchen. Sie ruderte immer weiter und weiter. Wind wehte ihr um die Mäusenase und, als sie nach einer Weile blinzelte, konnte die Maus kaum glauben, was sie sah: Die Mariensäule lag unter ihr und wirkte klein. Viel kleiner als die kleine Maus. Um sie herum bauschten sich in wattigen Schlieren die Wolken und darüber glänzte der Mond. Neben ihr flog die Taube. „Sieh nur, ich fliege!“ rief die Maus und lachte. „Ich fliege wirklich!“

„Vergiss nur nicht, weiter an die Zauberformel zu denken“, mahnte die Taube und die Maus tat es. Dann drehten die beiden eine Runde über den Dächern von Steele. Die Taube flog voran, die Maus sauste hinter ihr her, über einen Dachfirst hinweg, um einen Schornstein herum. Kurz darauf landeten Taube und Maus auf dem Kopf der obersten Marienstatue, wo die Taube den Schnabel unter den Flügel steckte und einnickte. Die

Maus besah sich lange die Aussicht, sie blickte über den Platz und auf die schlafende Stadt. Sie sonnte sich im Mondlicht. Aber irgendwann flog auch sie wieder hinab zu ihrem Mauseloch, rollte sich in ihrem Bett aus Blättern zusammen und schlief ein.

Am nächsten Morgen erwachte die kleine Maus mit einem Lächeln auf den Lippen. Sie frühstückte ein Stück Banane, das neben einem Mülleimer lag, dann stieß sie sich erneut mit aller Kraft ab und dachte die drei magischen Worte. Sie ruderte mit den Armen, sie flatterte schnell. Doch noch ehe sie blinzeln konnte, saß sie schon wieder auf dem Pflaster. Sie schüttelte den Kopf. Hatte sie etwas falsch gemacht? Die kleine Maus versuchte es noch einmal. Sie probierte es nicht mehr. Da legte sie den Kopf in den Nacken und rief nach der Taube.

„Deine Zauberworte wirken nicht mehr!“

Die Taube sah sie überrascht an. „Natürlich nicht“, gurrte sie. „Der Trick funktioniert nur im Traum.“

„Ach so“, sagte die Maus. „Dann kann ich also nur nachts fliegen?“

„Ja. Nur in deinen Träumen.“

Die kleine Maus überlegte einen Moment lang, ob sie deshalb wieder traurig werden sollte. Doch da rutschte einem Mann, der vorbeiging, ein Streifen Speck von seinem Brötchen und die Maus rannte los. Dann würde sie eben heute Nacht wieder fliegen, dachte sie kauend und kaum, dass es dunkel geworden war, erhob sie sich wieder in die Lüfte. Seither fliegt die Grendmaus in jeder Nacht über dem Grendplatz. Wenn man Glück hat, kann man es beobachten.

Mechthild Gläser



PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS

Wählen Sie Ihre Trau- und Freundschaftsrings online aus:
www.wolffs-schmuckstudio.de

Thomas Sabo

XEN

Quoins

RING DING
created by silberwerk.

Tamaris

Wolff's Schmuckstudio
Kaiser-Otto-Platz 9
45276 Essen-Steele
☎ 0201 / 51 61 68

FESTINA

FOSSIL

ESPRIT timewear

BRUNO SÖHNLE UHRENATELIER
GLASHÜTTE/SA

ice watch

HÖRIG HENNINGSDORFF
STERLING SILBER

WESTHOFFSCHE BUCHHANDLUNG PLATZER

IHRE BUCHHANDLUNG IN STEELE SEIT 1893

PASSSTRASSE 32
45276 ESSEN-STEEL
TEL 0800 - 7528937
FAX 0201 - 8516077
INFO@PLATZER-BUCH.DE



Kaiser-Otto-Apotheke
Apothekerin Stephanie von Kempis
Kaiser-Otto-Platz 9 · 45276 Essen
Tel. 0201/510405 · www.kaiser-otto-apotheke.de

Dunker
Medizin- und Röntgenprodukte GmbH

- Gastro / Hygienebedarf -

Ihr Partner für professionelle Reinigungs-, Pflege und Desinfektionsmittel sowie Hygienepapiere für Gastronomie, Küche und Catering

Hygieneschulungen gem. HACCP Konzept

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne.

Ihr Dunker-Team

Tel.: 0800 / 90 20 6 00
Fax: 02324 / 90 20 6 30
info@dunker-hattingen.de

PRAXIS
für Sprach, Sprech- und Stimmtherapie

REINER DUBIEL

Behandlung aller Störungsbilder.
Termine nach Vereinbarung.
Hausbesuche möglich.

Wir bieten auch:
Sprachtraining, Stimmbildung
Atemschulung, Stimmdesign

Lohmühlental 67
45276 Essen
Tel.: 0201/5 98 02 34
Fax 0201/5 98 02 35

www.sprachtherapie-essen.de
info@sprachtherapie-essen.de

u.a. spezialisiert auf:
Tierarzneimittel
Homöopathie
Biochemie

Bunsen-Apotheke
45279 ESSEN-STEEL • DAHLHAUSER STR. 182
APOTH. NAVID ASKARI • TEL. 53 23 05

Besuchen Sie uns auch bei facebook.

FOTOSTUDIO HECKMANN



Am Steeler Markt

Isabel Heckmann
Fotografenmeisterin
Dreiringplatz 9
45276 Essen
Fon 0201-50 18 33

traumhaft
elegante
erotische **Portraits**



DK DAMS & KOLL. RECHTSANWÄLTE DK

SIE haben ein rechtliches Problem im...

Arbeits- oder Sozialrecht? **Rechtsanwalt Carsten Dams**
Fachanwalt für Sozialrecht

Familien- oder Verkehrsrecht? **Rechtsanwältin Anja Goldberg**

Miet- oder Verbraucherrecht? **Rechtsanwältin Irene Ubling**

WIR helfen Ihnen gerne und nehmen uns Zeit für Sie!

Rechtsanwälte DAMS & KOLL.
Kaiser-Otto-Platz 7 • 45276 Essen-STEEL
☎ 0201 - 51 47 47 2 • www.rechtsanwalt-essen.info

Steele's leckere Adresse

Fleischerei & Partyservice
Nattkämper-Krümml

Bochumer Straße 25 **Telefon 02 01/51 14 84**
45276 Essen **Telefax 02 01/51 17 81**



Ihr Haarstudio Ruth
im Hü´weg-Viertel

Dreiringstraße 32 • 45276 Essen
Telefon: 0201 / 51 77 55

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 9 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 14 Uhr

Optik am Grendplatz

Inhaber Daniel Busch
Hansastraße 23
45276 Essen Steele
Tel: 0201 - 51 54 55
Fax 0201 - 51 40 75
busch@optik-am-grendplatz.de





Steeles kleine Schätze

Geocaching vor der Haustür

Rund 1,2 Mio weltweit, über 150.000 in Deutschland, allein in NRW sollen über 50.000 Caches versteckt sein! Und in Essen Steele gibt es immerhin fast 200 „kleine Schätze“. Doch was genau steckt dahinter?

Geocaching lässt sich am besten als eine Art moderner Schatzsuche und Schnitzeljagd beschreiben. Kurz und generalisiert gefasst: Es gibt Leute, die verstecken irgendwo Dosen voller kleiner netter Dinge sowie einem Notizbüchlein, dem Logbuch, und veröffentlichen das Versteck in Form von Koordinaten im Internet.

Dies lesen andere, merken sich die Koordinaten und nutzen ihr GPS-Gerät, um diese Schätze zu finden. Dann wird eine Kleinigkeit aus dem Inhalt der Dose ausgetauscht, der Besuch geloggt und die Dose wieder an derselben Stelle versteckt - für den Nächsten ...

So weit zu den Grundregeln. Natürlich steckt viel mehr dahinter. Beispielsweise gibt es unterschiedlichste Cache-Arten, vom einfachen Cache, bei dem man praktisch fast mit dem Auto vorfahren kann über Caches, die nur mit speziellem Equipment erreichbar sind (z. B. mit

Bergsteiger- oder Schnorchelausrüstung) bis hin zu Rätselcaches, die vor Ort oder sogar schon im Vorfeld Recherche und Knobelei erfordern.

Aber eine Gemeinsamkeit gibt es immer: Der mit dem Geocaching verbundene Spaß. Spaß am Unterwegssein, Spaß an Outdoor-Aktivitäten, Spaß an der Suche und der Knobelei. Spaß an der Herausforderung. Und Spaß am Austausch mit anderen Geocachern - über die Logbucheinträge, über die einschlägigen Websites oder Foren oder auch bei Treffen, sogenannten „Event-Caches“. Die Faszination Geocaching ist schwierig auf den Punkt zu bringen, denn so unterschiedlich wie die Cachetypen, so abwechslungsreich wie die Landschaften, in denen die Caches versteckt sind, so verschieden sind auch die Geocacher-Typen: Während die einen Geocaching als Zusatzreiz beim sportlichen Wandern betreiben, nutzen andere den Reiz der Schatzsuche einfach, um ihre Kinder (oder sich selbst ;-) zu Ausflügen zu bewegen. Die einen reizt besonders die Knobelei und das Suchen, andere hassen genau dies, denn für sie liegt der Spaß eher darin, sich durch unwegsames Gelände zu kämpfen oder einfach nur

schöne Touren zu machen und die reine Schatzsuche dabei nur als kleine Nebenfreude „mitzunehmen“.

Das klingt alles völlig übertrieben und viel zu schwärmerisch? Na, probiert es einfach aus!



Welche Größen von Caches gibt es?

Nano	= winziger Behälter, wenige Zentimeter groß
Micro	= Filmdose oder so, enthält nur ein Logbuch
Small	= bis ca. 4 Liter, Logbuch und kleine Gegenstände
Regular	= „normale“ ab 4 Liter, auch für viele größere Tauschobjekte
Large	= noch Größer
Unknown	= Unbekannt, wird z.B. bei einem Event angegeben

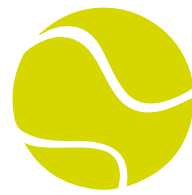
Welche Arten von Geocaches gibt es?

Traditionell	= Die im Internet angegebene Koordinate führt dich ohne Umwege direkt zum Cache
Multi	= Über mehrere Stages (Stationen) kommst du zum Final
Mystery	= zuerst musst du ein Rätsel lösen, dann wie Tradi und Multi
Earthcache	= vor Ort Fragen zu geologischen Besonderheiten beantworten
Nachtcache	= ist wegen Reflektoren oder UV-Licht nur Nachts zu finden
Lost Place	= zeigt dir „verlorene“ Plätze, verfallene Gebäude
Webcam	= du musst ein Webcamfoto auf einer Internetseite finden und abspeichern, natürlich wenn du auf dem Foto zu sehen bist
Event	= du triffst andere Geocacher beim gemütlichen Beisammensein, Informationen austauschen, plauschen

Weitere Informationen und Quelle: www.geocaching.com



TC Rot-Weiß Steele Ruhm und Ehre der gelben Filzkugel



Mit insgesamt vier gepflegten Tennisplätzen – alle idyllisch am „Wisthoff-Park“ gelegen – zählt der TC Rot-Weiß Essen-Steele e.V. zu den ältesten Tennisvereinen in Essen.

Seit vielen Jahren wird am Schäpenkamp 6 mit zahlreichen Mannschaften aktiv am Tennisgeschehen teil genommen. Natürlich ist jeder Sportverein stolz auf sportliche Leistungen. Doch viel wichtiger

scheint den „Tennisverrückten“ ein sportliches Miteinander zu sein. Denn ein gemütliches Clubhaus lädt zu verweilen ein, eine sonnige Terrasse zum Entspannen und ein gepflegter Kinderspielplatz zeigt, hier soll sich jeder wohl fühlen – auch der Nachwuchs. „Kein elitäres Gehabe – kein Chi-Chi! „Wir sind bodenständig und möchten allen Mitgliedern die Zeit hier auf der Anlage so angenehm wie möglich gestalten,“ so Joachim Wirz erster

Vorsitzender. „Und wenn dabei noch so hervorragende sportliche Leistungen herauskommen, wie in der letzten Saison, können wir es auch schon mal ordentlich krachen lassen,“ fügt er mit einem kleinen Schmunzeln noch hinzu. Doch was macht den TC RW Essen-Steele noch weiter aus? Wir haben uns zum Interview ohne Worte aufgemacht und erstaunliches erfahren...



Dein Wunschgegner: Roger Federer oder Rafael Nadal?



Dein Lieblingsgetränk: Bierchen oder Sekt?



Bei der Saisonabschluss Party: Rock'n Roll oder Schlager?



Dein Lieblingsschlag?



Bester Tennisspieler aller Zeiten: Rafael Nadal?



Welcher Schlag ist bei dir am erfolgreichsten: Aufschlag oder Volley?



Dein Fitness-Tipp: Joggen oder Yoga?



Was macht den TC RW Steele besonders?



Welche andere Sportart begeistert dich: Fußball oder Golf?



Steeler oder Steelenser?



Seit wann spielst du Tennis?



Kontakt: TC RW STEELE - TENNIS IN ESSEN

Schäpenkamp 6 • 45276 Essen
Telefon: 0201 501617

Öffnungszeiten Clubhaus
(auch Nichtmitglieder sind willkommen)

Sommersaison:
Di, Mi, Do, Fr - ab 16.00 Uhr
Sa, So - ab 11.00 Uhr

Wintersaison:
Freitag - ab 18.00 Uhr



Leselust und Denkvergnügen

...unter dieses Motto haben wir unsere Arbeit gestellt – nun firmieren wir schon im siebten Jahr unter Buchhandlung Goll.

Unsere Arbeit begann jedoch bereits im Dezember 1996 als Herr Gnoth die Firma gründete und später Familie Folgner diese Buchhandlung führte. Im Juni 2007 wagte Frau Hanna Goll als langjährig leitende Mitarbeiterin den Schritt in die Selbstständigkeit und übernahm das Geschäft.

In diesen vielen Jahren hat sich der Buchmarkt enorm gewandelt. Lediglich guter Service und persönliches Engagement der ausgebildeten Buchhändlerinnen und der direkte Kontakt zu unseren Kunden können Pluspunkte bringen – in Konkurrenz zum Online-Handel. Frau Hanna Goll legt großen Wert auf intensive und persönliche Kundengespräche. Die Wünsche unserer Kunden erfüllen wir mit aller zuverlässigen Sachkenntnis. Alle lieferbaren Titel, Lektüren, Schulbücher, CDs etc. können in der Regel am nächsten Vormittag abgeholt werden.

Durch die langjährige Arbeit sind uns viele Kunden ans Herz gewachsen und die Vorlieben, den Lesestoff betreffend, sehr gut vertraut. Seit mehr als vier Jahren unterstützt uns die junge Kollegin Frau Ines Corbeck, die nicht nur superschnell bibliografieren und im Internet recher-

chieren kann, sondern mit Sorgfalt und großer Sachkenntnis die Abteilung Kinder- und Jugendbuch betreut. Nur dieses Zusammenspiel zwischen Jung und Alt macht ein vielfältiges Arbeiten in einem umfangreichen Vollsortiment möglich. Jeder hat seine individuellen Stärken, die den Kunden zugute kommen.

Die Freude am Lesen und das befriedigende Gefühl, genau das Richtige zu verkaufen, machen das Glück aus, als Buchhändlerin in unserem Stadtteil zu arbeiten. Unser Standort in der Fußgängerzone ist aktuell begrünt worden. Wir freuen uns sehr über die neu gepflanzten japanischen Schnurbäume auf der Bochumer Straße – einer davon unmittelbar vor unserer Tür...

Wir danken unseren Kunden für den direkten Weg zu uns – dadurch erhalten sie auch die Vielfalt des Steelenser Einzelhandels.

Gabriele Stohldreier

Kontakt:
Buchhandlung Goll
Bochumer Str. 7
45276 Essen - Steele

Tel.: 0201-51 69 64
Fax: 0201-51 50 15
Mail: hanna.goll@web.de

Wir sind für Sie da:
Mo – Fr 9:30 – 18:30
Sa 9:30 – 14:00



Seien Sie Gast auf Ihrer eigenen Feier

Feiern Sie in unseren Räumlichkeiten mit bis zu 150 Personen!

- Hochzeit
- Familienfeier
- Betriebsfeier
- Taufe
- Geburtstag
- Jubiläum
- Christmasbattles
- Weihnachtsfeier mal anders

ruhrstop

Grendtor 40 im Ruderverein
45276 Essen Steele
Telefon 0201-4691778
info@ruhrstop.de . www.ruhrstop.de

Sparkasse Essen.
Gut für Essen.

Sparkasse Essen
www.sparkasse-essen.de

Trauerfloristik
Hochzeitsfloristik
Preiswert & schön

Blumen Buchalik

Bochumer Straße 31
0201/514400
&
Kaiser-Wilhelm-Str. 20
0201/85299969
45276 Essen

MEMOIRE RINGE

Kombinieren Sie Ihren Memoiring ganz nach Ihrem Wunsch mit verschiedenfarbigen Beisteckringen.

Goldschmiede Meisterwerkstätte
OBERMÖLLER

45276 Essen-Steele • Kaiser-Otto-Platz • Tel. 02 01 - 51 58 26

Gebr. Vatter
Orthopädie-Schuh-Technik OHG Familienbetrieb seit 1894

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Sicherheitsschuhe nach DIN EN 345-1
- Einlagen und Bettungen nach Maß und Gips
- elektronische Fußdruckmessung
- Diabetiker-Versorgungen
- Schuhzurichtungen aller Art
- Innenschuhe
- Entlastungs- und Korrekturschuhe

Dreiringstraße 8 • 45276 Essen-Steele • Tel.: 0201-512654
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Mi u. Sa 9.00-13.00 Uhr

KAROSSERIE- und LACKIERFACHBETRIEB
Beseitigung von Unfallschäden
Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen
Telefon 0201.853 53 25

Der Fachbetrieb Ihres Vertrauens bei Karosserie- und Lackierarbeiten
Reparatur, Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen
Komplette Abwicklung von Unfallschäden und Leihwagenstellung
Abschlepp- und Bergedienst
Fahrzeugtransporte

COLOURS + CARS WILAND

Colours & Cars Wiland
Dahlhauser Straße 103 - 45279 Essen
Fon 0201.853 53 25 - Fax 0201.853 53 26
mail@ccwiland.de - www.ccwiland.de

Escatè Fabris

SCHUHHAUS ENGELIEN
seit 1955 Ihr Fachgeschäft in Essen - Steele
Humannstraße 12 Tel.: 0201 / 51 27 03

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Containerdienst Bähr

www.containerservice-essen.de

BÄHR
Abbruch & Containerdienst
Demontagen
53 11 95
Dahlhauser Str. 130a

OPTIK HAHNE

Bochumer Landstraße 318
45279 Essen-Freienbruch
Telefon (0201) 533458
Telefax (0201) 535198
eMail optik-hahne@t-online.de

Brillenmode
Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen



Steeler Ruderer: Rundes Jubiläum

In diesem Jahr feiert der Steeler Ruder-Verein sein 110-jähriges Jubiläum. 110 Jahre - das sind sportliches und gesellschaftliches Engagement, das den menschlichen Zusammenhalt fördert und jungen Menschen Orientierung bietet.

Und wie in den vergangenen 110 Jahren ist man auch 2014 weiter aktiv. So dockten sich die Steeler Ruderer zuletzt an die Aktion „Rudersport & Schule – gemeinsam noch stärker“ der Deutschen Ruderjugend (DRJ) an. Mit dieser DRJ-Initiative soll deutschlandweit die Kooperation zwischen Schulen und Rudervereinen gefördert werden. 17 Klassen der Helene-Lange-Realschule sowie den Gymnasien Carl Humann und Wolfskuhle beteiligten sich. Die Finalläufe fanden in der großen Bootshalle des Steeler Ruder-Vereins statt. Die enthusiastischen Schüler gaben alles auf den Ergos. Den Siegern winkten Urkunden und Sachpreise. Ein weiteres Highlight im Jubiläumsjahr wird das Wochenende vom 29.-31. Au-

gust sein. Das findet die neunte Auflage des Steeler Vierer-Cups teil. Beim sportlichen Wettbewerb gibt es zwei Wertungen: Den Firmen-Fun-Cup, bei dem Nichtrudeler und Anfänger von Firmen, Organisationen und Parteien gegeneinander antreten. Den Vereins-Cup machen Ruderer von Rudervereinen aus ganz Deutschland unter sich aus. Zur Einstimmung ins Ruderwochenende gibt es am Freitag, den 29. August ab 19 Uhr eine After-Work-Party auf dem Vereinsgelände. Nach den Wettbewerben am Samstag spielt ab 19 Uhr die Band Billy boyz. Zum Ausklang findet am Sonntag Vormittag ein Schnupperrudern für Jedermann statt.

Der „normale“ Sportbetrieb geht 2014 natürlich auch weiter. Kinder und Jugendliche, die Interesse am Rudersport haben, sind für ein Probetraining immer willkommen. Um vorherige Anmeldung bei Kinder- und Jugendtrainer Valentin Slomka (Tel.: 0157 - 88 17 64) wird gebeten. Erwachsene, die Rudern als Brei-

tensport betreiben wollen können Breitensportwart Ben Schmitt kontaktieren (Telefon: 0178 - 85 52 139).



Fotos: Corinna Dunker, Maren Koschel, Dieter Kunst

Mit Ordnungsliebe Käpt'n Chaos verjagen!

Die Mission ist klar: Ordnung hilft jedem.
Das Einsatzfeld ist definiert: Schreibtische,
Schubladen, Schobermappen vom Chaos be-
freien. Das Ziel: Geordnete Papier, sorgfältig
abgeheftet Rechnungen und vor allem Über-



ORDNUNGS LIEBE DER SORTIERDIENST

Was sich für den einen nach Kampf, Krampf und Chaos anfühlt, ist für Dorit und Karin Delsing tägliches Geschäft. Denn als die beiden „Ordnungsliebe-Damen“ vor 10 Jahren ihre Geschäftsidee fanden, hörten sie immer wieder von Mandanten: „Ich weiß nicht wie ich anfangen soll, können sie mal gucken, ob sie da Ordnung rein bekommen!“ Haufenweise Papiere in Tüten, Kartons oder anderen Behältern waren der klägliche Versuch Ordnung zu schaffen. „Wir haben einfach gemerkt, dass es nicht für jedermann selbstverständlich ist ein optimales Ablagesystem zu schaffen – viele verlieren schnell den Überblick“, verrät

uns Dorit Delsing mit einem sympathischen Schmunzeln. Denn im Laufe der Jahre gibt es viele kleine und amüsante Geschichten zu erzählen: Ein Gebissfund zwischen den Steuerunterlagen zum Beispiel bringt die beiden Damen noch heute zum Grinsen. „Generell liegt uns aber am Herzen unseren Kunden Zeit zu verschaffen um die Dinge zu tun, die sich einfach besser können, so das Credo von Ordnungsliebe.“

Nach dem Erfolgsrezept für Ordnung gefragt, hüllen sich die beiden jedoch in Schweigen. Aber irgendwie ist das ja auch in Ordnung!

Vino Terrane
-schenken und genießen-
Stefanie Rösing-Ebers

Kaiser-Wilhelm-Str. 20
45276 Essen / Steele
Tel.: 02 01/5 14 64 65
g.roesing@garcor.de

Große Geldstraße 8
45657 Rocklinghausen
Tel.: 0 23 61/2 30 72
www.vino-terrane.de

CARAT KKK Autoteile

KROSSLER + KÄMPCHEN
Kraftfahrzeugteile Handels-gesellschaft mbH

Grendtor 6-12 · 45276 Essen-Steele
Tel.: 0201/ 851 70-0 · Fax: 0201/851 70 22

Salon Bickert

Laurentiusberg 7
Inh. M. Rehbein
Telefon 0201 - 51 01 62

Reformhaus Boltendahl

Kaiser-Otto-Platz 13
45276 Essen-Steele
Telefon 0201-51 34 86
Telefax 0201-51 10 73

Treffpunkt
gesundes
Leben

dusan's nähestube

ÄNDERUNGSATELIER
INHABER: DALI

Grendtor 19 * 45276 Essen-Steele * Telefon 0201 - 51 14 14

KANZLEI TERNAI

SANDRA TERNAI
Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Mediatorin (DAA)

Paßstraße 28 | 45276 Essen-Steele | Telefon 0201 | 64 91 91 10
E-Mail: kanzlei@ternai.de | Internet: www.ternai.de

Steeler Bürgerschaft e.V.

- Engagiert für Steele seit 1882 -



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Herr Otto Velten
Herr Werner Otter
Herr Berthold Heiermann
Herr Jörg Meuser
Herr Guido Ramke
Herr Jörg Kreft
Herr Hans Liebwerh
Herr Michael Wisniewski
Frau Britta Wisniewski
Herr Jürgen Derikatz
Herr Uwe Zander
Frau Barbara Vogt

Impressum

Das Steeler Bürgerblatt erscheint zur Zeit zweimal im Jahr. Da liegt es in der Natur der Sache, dass wir in unseren Berichten häufig nur zurück- oder vorgehen können. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.unser-steele.de. Darüber hinaus sind wir natürlich stets persönlich ansprechbar!

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Steeler Bürgerschaft e.V.
Am Stadtgarten 1 · 45276 Essen

Redaktion:
Eduard Schreyer, Dieter Kunst,
Martin Strauch, Nicole Bungart-Gamper

Satz & Layout:
Nicole Bungart-Gamper, Thomas Gamper

facebook Aktuell dabei sein:
die Steeler Bürgerschaft
auf facebook.com



Für nur 30,00 € Jahresbeitrag können Sie Mitglied werden und unser Wirken unterstützen. Sie sind uns aber auch sehr willkommen, wenn Sie in einem unserer Arbeitskreise aktiv mitwirken möchten. Kultur, Stadtbildpflege, Tourismus, Imagepflege, Denkmalschutz, Soziales, Stadtteilmarketing

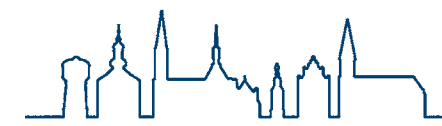
Spenden und Beiträge: Sparkasse Essen
IBAN DE72 3605 0105 0001 2000 39

So erreichen Sie uns:
Am Stadtgarten 1, 45276 Essen-Steele
Postfach 14 35 67, 45265 Essen

Öffnungszeiten des Büros:
Di. 14:00 - 18:00 Uhr
Do. 16:00 - 19:00 Uhr
Fr. 16:00 - 19:00 Uhr (Bücherei geöffnet)
sowie nach Vereinbarung

Telefon: 61 67 75 489
Telefax: 61 67 75 689
Mobil: 0179 49 86 903

Internet: www.unser-steele.de
Email: info@unser-steele.de



VERANSTALTUNGEN IN STEELE

Di. 01.07. - 31.08.
„Steele aus der Luft“ Fotoausstellung

Fr. 12.09. / 19.30 Uhr
Vortrags- und Gesprächsreihe
„Steeler Art Camp“:
Musik und Raum.
Dimensionen musikalischer Raumzeit.
Vortrag von Christian Börsing mit offener
Gesprächsrunde im Anschluss.

Fr. 12.12. / 19.30 Uhr
Konzert „Die Nacht ist vorgedrungen“
Moderiertes Klavierkonzert mit Improvisa-
tionen über Lieder zur Adventszeit.
Christian Börsing, Klavier.

18.09. - 10.10.14
Ingeborg Stelzer - Skulpturen

16.10. - 07.11.14
Christoph Honig - Fotokunst

08.11. - 05.12.14
Die Design Garage mit Thomas Gamper
Zeichnungen & Illustrationen aus den
Kursen

Die Tee Oase
TEE FÜR KENNER & GENIESSER



SELECTED TEA SINCE 1825

Kaiser-Wilhelm-Platz 6 · Center Carrée Steele
45276 Essen · Tel & Fax 0201/ 5 14 63 57
Email: tee-oase@ccc-steele.de

Leselust und Denkvergnügen



Buchhandlung Goll

Bochumer Straße 7
45276 Essen-Steele
Telefon 0201 / 51 69 64
Telefax 0201 / 51 50 15

Salon Rest



Paßstraße 36
Essen-Steele
Tel. 519851



Inhaber: K.H. Fritsche
Bochumer Straße 36
45376 Essen-Steele

Besuchen Sie uns auch in Huttrop:
Steeler Straße 470
45138 Essen
Fon 0201 / 61 61 79 97
www.cafe-fritsche.de



Kaiser-Otto-Residenz

ESSEN

Umsorgt in den Neuanfang!

Wie ein exklusives Mehr-Sterne-Hotel präsentiert sich die Kaiser-Otto-Residenz im schönen Essener Stadtteil Steele.

Die Idee war und ist es nach wie vor, ein Domizil für Seniorinnen und Senioren zu gestalten, denen es an nichts fehlen sollte. Das ständige Bestreben, die Individualität der Bewohner und deren Sicherheit mit einem zeitgemäßen Komfort zu vereinigen, ist den Verantwortlichen der Kaiser-Otto-Residenz seit nunmehr 25 Jahren hervorragend gelungen. **Komplette Sicherheit und Luxus in stilvoll renovierten Apartments schon ab 1.600 €.** Der Pensionspreis enthält eine Vielzahl an Residenzleistungen, wie z.B. eine 24-Stunden Notrufbereitschaft, ein umfangreiches Mittagsmenü mit mehreren Gerichten zur Auswahl, die wöchentliche Reinigung der Wohnung, Dienste der Hausdamen, interessante kulturelle Veranstaltungen oder die Nutzung des hausinternen Schwimmbades sowie sämtliche Betriebs- und Nebenkosten.



Scheidtmanntor 11 · 45276 Essen

Telefon 0201-56 39-0 · www.Kaiser-Otto-Residenz.de